

## Inklusion gestalten - Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung und Sucht

Online-Fachtagung am 13.06.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Veranstaltung möchten wir die Schnittstellen von geistiger Behinderung und Suchterkrankungen beleuchten, einen Überblick über Präventionsprogramme für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung geben und Mitarbeitende aus den genannten Bereichen zur Vernetzung anregen.

Da unsere Expert:innen aus den verschiedenen Fachrichtungen über das Bundesgebiet verteilt sind, findet die Veranstaltung im Online-Format statt. Um dennoch einen regen Austausch zu ermöglichen, haben wir ausreichend Zeit eingeplant, damit Sie mit den Referent:innen auch online ins Gespräch kommen und Ihre Fragen stellen können.

Mithilfe einer digitalen Pinnwand (padlet) laden wir Sie zudem herzlich ein, sich rund um die Veranstaltung zu vernetzen und Informationen auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit besten Grüßen

Dr. Thomas Gredner  
Wiss. Mitarbeiter

Dr. Beate Erbas  
Geschäftsführung

**Datum:** Donnerstag, 13. Juni 2024  
**Uhrzeit:** 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr



Hier Scannen  
und anmelden

### ANMELDUNG

Melden Sie sich auf unserer Website zur Veranstaltung bis spätestens **12.06.2024** an. Nutzen Sie hierfür folgenden Link oder den oben abgebildeten QR-Code:  
[www.bas-muenchen.de/veranstaltung/fachtagung-geistige-behinderung-und-sucht/](http://www.bas-muenchen.de/veranstaltung/fachtagung-geistige-behinderung-und-sucht/)

Allgemeine Veranstaltungshinweise finden Sie unter:  
[www.bas-muenchen.de/veranstaltungen/avb/](http://www.bas-muenchen.de/veranstaltungen/avb/)

### Fortbildungspunkte:

Für den Besuch der Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der PTK Bayern beantragt.

### Teilnahmegebühr:

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 75 € fällig. Bitte überweisen Sie diese bis zum **12.06.2023** auf das Konto der BAS. Die Zahlungsmodalitäten erhalten Sie automatisch nach Ihrer Online Anmeldung.

### Sie wollen sich austauschen?

▶ Besuchen Sie unser **Padlet, eine digitale Pinnwand**, und stellen Sie sich kurz vor! Teilen Sie interessante Projekte oder Publikationen!

▶ Über diesen Button geht's zum **Padlet:**



▶ Eine kurze **Anleitung** für das Padlet finden Sie auf Youtube:



# PROGRAMM

---

<b>9:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung durch die BAS</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Einblick in die Behindertenhilfe</b> <i>N.N.</i>
<b>9:35 Uhr</b>	<b>Grußwort des Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung</b> <i>Holger Kiesel</i>	<b>14:20</b>	<b>#ZusammenInklusiv - Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)</b> <i>Noemi Woock</i> <i>Special Olympics Deutschland, Berlin</i>
<b>9:45 Uhr</b>	<b>Versorgungsforschung und Menschen mit Behinderung - Wo stehen wir?</b> <i>Prof. Dr. Birgit Prodingler</i> <i>Universität Augsburg</i>	<b>14:45 Uhr</b>	<b>Menschen mit Beeinträchtigungen im Beratungssetting einer Suchtberatungsstelle – Synergieeffekte durch Multiplikatorenschulungen</b> <i>Sabine Schmidt</i> <i>Suchtfachambulanz Dillingen, Caritas Augsburg</i>
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Herausforderungen und Möglichkeiten in der Unterstützung und Prävention für Menschen mit geistiger Behinderung</b> <i>Prof. Dr. Katharina Rathmann</i> <i>Hochschule Fulda</i>	<b>15:15 Uhr</b>	<i>Pause (20 Minuten)</i>
<b>11:15 Uhr</b>	<i>Pause (30 Minuten)</i>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>aktionberatung - einfach.gut.beraten</b> <i>Johanna Schröter</i> <i>EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Wiesbaden</i>
<b>11:45 Uhr</b>	<b>SUPi! Inklusive Suchtprävention für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</b> <i>Prof. Dr. Knut Tielking und Julia Klinkhammer</i> <i>Hochschule Emden/ Leer</i>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>TANDEM - Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe</b> <i>Sonja Dustmann</i> <i>LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster</i>
<b>12:30 Uhr</b>	<b>Suchttherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung</b> <i>Andreas Jakubek</i> <i>Fachklinik Oldenburger Land</i>	<b>16:30 Uhr</b>	<i>Ende der Veranstaltung</i>
<b>13:15 Uhr</b>	<i>Mittagspause (45 Minuten)</i>		

## REFERIERENDE

---

### **Dustmann Sonja**

*Koordinationsstelle Sucht, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL),  
Münster*

---

### **Jakubek Andreas**

*Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Fachklinik  
Oldenburger Land, Diakonisches Werk Oldenburg Fachklinik  
Oldenburger Land gGmbH*

---

### **Kiesel Holger**

*Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von  
Menschen mit Behinderung, Bayerisches Staatsministerium für Familie,  
Arbeit und Soziales*

---

### **Klinkhammer Julia**

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin, MA Soziale Arbeit und Gesundheit im  
Kontext Sozialer Kohäsion, Hochschule Emden/Leer*

---

### **Schmidt Sabine**

*Leiterin der Suchtfachambulanz Dillingen,  
Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V*

---

### **Schröter Johanna**

*Projektkoordination EVIM (Evangelischer Verein für Innere Mission in  
Nassau) Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Wiesbaden*

---

### **Prodinge Brigitte, Prof. Dr.**

*Professur für medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung  
und Teilhabebeschränkungen, Medizinische Fakultät der Universität  
Augsburg*

---

### **Rathmann Katharina, Prof. Dr.**

*Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung,  
Fachbereich Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda*

---

### **Tieling Knut, Prof. Dr.**

*Professur für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Sucht- und  
Drogenhilfe, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule  
Emden/Leer*

---

### **Woock Noemi**

*Projektleitung #ZusammenInklusiv - Bewegung und Gesundheit im  
Alltag stärken (BeuGe), Special Olympics Deutschland, Berlin*

---



## KONTAKT

**Bayerische Akademie für Sucht- und  
Gesundheitsfragen Unternehmergesellschaft  
(haftungsbeschränkt)**

Landwehrstr. 60-62, 80336 München  
Geschäftsführung: Dr. med. Beate Erbas (MPH)  
Tel.: 089 530730-0

E-Mail: [bas@bas-muenchen.de](mailto:bas@bas-muenchen.de)

Web: [www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

